

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2018

ALLEMAND

Langue Vivante 2

Séries **ES/S** - Durée de l'épreuve : **2 heures** - coefficient : **2**

Série **L** langue vivante obligatoire (LVO) – Durée de l'épreuve : **3 heures** - coefficient : **4**

Série **L** LVO et langue vivante approfondie (LVA) – Durée de l'épreuve : **3 heures** coefficient : **8**

ATTENTION

Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série :

- Série **L** (LVA y compris) : questionnaire pages 6/13 à 10/13.
- Série **ES/S** : questionnaire pages 11/11 à 13/13.

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 13 pages numérotées de 1/13 à 13/13.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Vous donnerez toutes vos réponses sur la copie (compréhension et expression). Lorsque vous citerez le texte, vous indiquerez aussi la ligne.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

TEXT A

Junge Franzosen stehen auf Deutschland

Dort wo Kellya Clanzig herkommt, scheint an 300 Tagen im Jahr die Sonne. In den Sommermonaten zeigt das Thermometer häufig über 30 Grad an, die Umgebung (1) ist grün und es riecht überall wunderbar nach Meer. Die fünfundzwanzigjährige Ingenieurin kommt aus Saint Tropez.

5 Was bewegt (2) also zwei junge Franzosen dazu, nach Ingolstadt (3) zu kommen? Seit zwei Jahren lebt Kellya Clanzig mit ihrem Freund Fabien, der aus der Nähe von Orléans stammt, in Bayern, seit November in Ingolstadt. Die beiden kamen nach Bayern, um an der Technischen Universität in München ein Ingenieur-Masterstudium zu absolvieren. Danach standen sie vor der Entscheidung, was sie aus ihrem guten
10 Abschluss machen könnten. Sie entschlossen sich bewusst gegen eine Rückkehr in die Heimat. „Eine Arbeit als Ingenieurin hätte ich im Süden Frankreichs nicht gefunden. Wir hätten nach Paris gehen müssen. Das kam aber für uns beide nicht in Frage“, sagt Kellya heute. Paris ist vielen Franzosen zu teuer. Die beiden waren mutig und blieben in Bayern.

15 „Im Gymnasium hatte ich keinen Deutschunterricht, deshalb wusste ich auch nichts über die deutsche Kultur. Für mich war Deutschland immer grau und kalt. Und die harte Sprache hat mir immer den Eindruck vermittelt (4), dass die Menschen verärgert wären“, sagt Kellya und lacht. Heute hat sich Kellyas Meinung völlig gedreht. Die beiden planen für längere Zeit in Deutschland zu bleiben. „Die Arbeit in Ingolstadt
20 macht mir großen Spaß und hier haben wir die Lebensqualität, die wir uns wünschen. Die Wohnungen sind in einem besseren Zustand als in Frankreich. Die Umgebung ist sauber, die Straßen sind sicherer“, erklären beide.

Dass in Deutschland Fachkräftemangel (5) herrscht, erfuhren die beiden nach ihrem Studienabschluss (6) recht schnell: „Mit unserem guten Abschluss war es kein
25 Problem, eine Arbeit zu finden“, sagt Kellya Clanzig.

Auf Vorurteile bei den Ingolstädtern sind die beiden bisher nicht gestoßen. Im Gegenteil, „sobald man versucht, Deutsch zu sprechen, sind die Leute sehr freundlich“, erklärt Kellya.

Nach: *Donaukurier.de*, 13.03.2013

-
- (1) die Umgebung: *(ici) le paysage, la nature*
 - (2) bewegen: *(ici) motiver*
 - (3) Ingolstadt: *eine Stadt in Bayern*
 - (4) den Eindruck vermitteln: *donner l'impression*
 - (5) der Fachkräftemangel: *la pénurie de main d'œuvre qualifiée*
 - (6) der Studienabschluss : *(ici) fin d'études supérieures, obtention de diplôme universitaire*

TEXT B

Der Franzose in Freising

Mit 17,5 Jahren flieht Tanguy Doron vor seinen Eltern: Er setzt sich in einen Zug und
30 fährt einfach so von Frankreich nach Deutschland, um ein neues Leben anzufangen.
In Frankreich machte er seine Lehre als Koch und heute sagt er: „Ohne Abschluss
wäre ich nicht gegangen.“

Dass er in Deutschland landet, liegt an einer Freundin, die damals in Stuttgart wohnte.
„Da habe ich einen Job gesucht, aber keinen gekriegt. Ohne die deutsche Sprache zu
35 beherrschen, war es in Stuttgart unmöglich etwas zu finden.“ Über die Freundin kommt
er schließlich in Kontakt mit in München lebenden Franzosen und findet bei
ihnen Arbeit.

„Ich kannte die Sprache nicht und ich kannte die Leute nicht. Beim Fleischer wusste
ich nicht mal, was da in der Vitrine liegt und ich konnte nicht danach fragen. Ich habe
40 dann so getan, als wäre ich taubstumm (7)“, erzählt Doron. Irgendwann gibt er sich
einen Ruck (8): „Ich habe versucht zu lesen, aber ich habe wirklich nichts verstanden.
Es war zum Verzweifeln.“ Um in die Schule zu gehen, fehlt ihm die Zeit. Doch Doron
geht immer öfter ohne seine französischen Freunde aus – und irgendwann fängt es
an. „Da war dieses Wort und da war jenes. Ich habe die Sprache gelernt wie ein Kind.
45 Plötzlich war alles viel schöner“, erinnert er sich. Endlich kommt er in Deutschland an.

Zunächst leitet er einige Jahre zwei Kantinen am Flughafen, bis er 2009 in Freising
sein eigenes Restaurant eröffnet. Inzwischen lebt Doron in Freising, das er „eine
schöne kleine Stadt“ nennt. Als Freisinger fühle er sich aber nicht, eher als Bayer. „Ich
esse auch gerne mal bayerisch. Trotzdem werde ich immer Franzose sein“, betont
50 Doron. „Wenn ich den Mund aufmache, merkt jeder, dass ich ein Ausländer bin.“

Nach: *Sueddeutsche.de*, 11.04.2016

(7) taubstumm: *sourd-muet*

(8) sich einen Ruck geben: *se prendre en main*

ABBILDUNG C



In Bayern *arbeiten*

Kein anderes Bundesland bietet so gute Zukunftsaussichten wie Bayern. Hier gibt es zahlreiche Jobangebote und Entwicklungsmöglichkeiten in allen Branchen.

[> Mehr](#)

Stellenangebote in Bayern auf einen Blick:

Mit „Work in Bavaria“ den passenden Job finden

[> Jobportal](#)

©BMW AG, München (Deutschland)

Aus: <https://www.work-in-bavaria.de/arbeitnehmer/>

Questionnaire à traiter par les candidats de la série L

COMPRÉHENSION (10 points)

Vous reporterez l'ensemble de vos réponses sur votre copie. Lorsque vous citerez le texte, vous indiquerez également la ligne.

Tous les candidats de la série L traitent les questions 1 à 6.

TEXTE A, B, ABBILDUNG C

1. Welches Thema hat das Dossier? Schreiben Sie die richtige Antwort ab.

- a. Boom des Tourismus in Bayern
- b. Studium in Bayern
- c. Gute Zukunftsperspektiven in Bayern

TEXT A und TEXT B:

2 Sammeln Sie Informationen zu den Hauptfiguren Kellya und Tanguy

TEXT A:

Name:

Alter:

Heimatstadt:

Aktueller Wohnort:

Abschlussdiplom:

TEXT B:

Name:

Aktueller Wohnort:

Beruf:

TEXT A:

- 3 Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie die korrekten Sätze ab.**

Kellya und ihr Freund Fabien haben ihr Studium in **Orléans / Ingolstadt / München** absolviert. Sie haben vor, **in Bayern zu arbeiten / eine Weltreise zu machen / eine Stelle in Frankreich zu suchen**. Deutsch ist **Kellyas Muttersprache / hat Kellya erst in Deutschland gelernt / hatte Kellya schon in der Schule gelernt**.

- 4. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt,**
- dass Kellya am Anfang Vorurteile gegen Deutschland hatte.
 - dass das Leben in Bayern für sie viele positive Aspekte hat.
 - dass Deutschland Ingenieure braucht.

TEXT B:

- 5. Bringen Sie folgende Aussagen über Tanguys Karriere in die chronologisch richtige Reihenfolge:**

- Er ist der Leiter von zwei Esslokalen.
- Er verlässt seine Heimat und fährt nach Deutschland.
- Er bleibt eine Zeit lang arbeitslos.
- Er macht eine Lehre als Koch.
- Er arbeitet selbständig.

- 6. Was ist richtig? Schreiben Sie jeweils den richtigen Satz ab.**

- Am Anfang fällt es Tanguy schwer, eine Arbeit zu finden, denn ...
 - er kann kein Deutsch.
 - er hat keine Freunde.
 - er hat nicht die passende Ausbildung.

b. Die deutsche Sprache lernt er, indem er ...

Abendkurse besucht.

eine deutsche Freundin hat.

sich immer mehr für Sprache und Leute interessiert.

c. Jetzt fühlt sich Tanguy ...

als Bayer und Franzose.

als Deutscher.

nur als Freisinger.

Seuls les candidats de la série L (hors LVA) traitent la question 7.

TEXT A, TEXT B

7. Was könnten Kellya oder Tanguy ausländischen Jugendlichen sagen, die eine längere Zeit in Bayern verbringen wollen? Wählen Sie die drei richtigen Aussagen und schreiben Sie sie ab.

- a. „Ihr müsst unbedingt Deutsch können“.
- b. „Habt keine Angst vor Vorurteilen“.
- c. „In Bayern habt ihr richtige Zukunftsperspektiven“.
- d. „Kommt so oft wie möglich in Kontakt mit den Einwohnern“.
- e. „Habt Geduld: es kann lange dauern, bevor ihr nach dem Studium eine Stelle findet“.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent la question 8.

TEXT A, TEXT B, ABBILDUNG C

8. Warum ist Bayern der ideale Ort für Jobsuchende? Rechtfertigen Sie Ihre Antwort mit Hilfe der drei Dokumente. (etwa 40 Wörter)

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions 1 et 2.

1. Für die Webseite ihrer Uni soll Kellya über ihre Erfahrung als ausländische Studentin berichten. Verfassen Sie ihren Text. (*mindestens 120 Wörter*)

2. Behandeln sie eines der folgenden Themen. (*mindestens 130 Wörter*)

Thema A:

Für immer mehr Jugendliche ist internationale Mobilität ein Muss im Studium. Könnten Sie sich vorstellen, einen Teil Ihres Studiums im Ausland zu absolvieren? Warum? Warum nicht? Belegen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B:

„*Ich kannte die Sprache nicht und ich kannte die Leute nicht*“. (Text B)
Muss man unbedingt die Landessprache können, um sich beruflich und persönlich im Ausland zu integrieren? Belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen.

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions 3 et 4.

3. Behandeln sie eines der folgenden Themen. (*mindestens 120 Wörter*)

Thema A:

Für immer mehr Jugendliche ist internationale Mobilität ein Muss im Studium. Könnten Sie sich vorstellen, einen Teil Ihres Studiums im Ausland zu absolvieren? Warum? Warum nicht? Belegen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B:

„Ich kannte die Sprache nicht und ich kannte die Leute nicht“. (Text B)
Muss man unbedingt die Landessprache können, um sich beruflich und persönlich im Ausland zu integrieren? Belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen.

4. *„Im Gymnasium hatte ich keinen Deutschunterricht, deshalb wusste ich auch nichts über die deutsche Kultur.“* (Text A)

Welche Rolle spielt die kulturelle Dimension beim Erlernen einer Fremdsprache?

Geben Sie Beispiele an und erklären Sie. (*mindestens 150 Wörter*)

Questionnaire à traiter par les candidats de la série ES/S

COMPRÉHENSION (10 points)

***Vous reporterez/recopierez l'ensemble de vos réponses sur votre copie.
Lorsque vous citerez le texte, vous indiquerez également la ligne.***

TEXTE A, B, ABBILDUNG C

1. Welches Thema hat das Dossier? Schreiben Sie die richtige Antwort ab.

- a. Boom des Tourismus in Bayern
- b. Studium in Bayern
- c. Gute Zukunftsperspektiven in Bayern

TEXT A und TEXT B:

2. Sammeln Sie Informationen zu den Hauptfiguren Kellya und Tanguy

TEXT A:

Name:

Alter:

Heimatstadt:

Aktueller Wohnort:

Abschlussdiplom:

TEXT B:

Name:

Aktueller Wohnort:

Beruf:

TEXT A:

3. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie die korrekten Sätze ab.

Kellya und ihr Freund Fabien haben ihr Studium in **Orléans / Ingolstadt / München** absolviert. Sie haben vor, **in Bayern zu arbeiten / eine Weltreise zu machen / eine Stelle in Frankreich zu suchen**. Deutsch **ist Kellyas Muttersprache / hat Kellya erst in Deutschland gelernt / hatte Kellya schon in der Schule gelernt**.

4. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt,

- a. dass Kellya am Anfang Vorurteile gegen Deutschland hatte.
- b. dass das Leben in Bayern für sie viele positive Aspekte hat.
- c. dass Deutschland Ingenieure braucht.

TEXT B:

5 Bringen Sie folgende Aussagen über Tanguys Karriere in die chronologisch richtige Reihenfolge:

- a. Er ist der Leiter von zwei Esslokalen.
- b. Er verlässt seine Heimat und fährt nach Deutschland.
- c. Er bleibt eine Zeit lang arbeitslos.
- d. Er macht eine Lehre als Koch.
- e. Er arbeitet selbständig.
- f. Er findet eine Stelle in einem französischen Restaurant.

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Behandeln sie eines der folgenden Themen. (*mindestens 140 Wörter*)

Thema A:

Für immer mehr Jugendliche stellt internationale Mobilität ein Muss im Studium dar. Könnten Sie sich vorstellen, einen Teil Ihres Studiums im Ausland zu absolvieren? Warum? Warum nicht? Belegen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B:

„Ich kannte die Sprache nicht und ich kannte die Leute nicht“. (Text B)

Muss man unbedingt die Landessprache können, um im Ausland Karriere zu machen? Belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen.